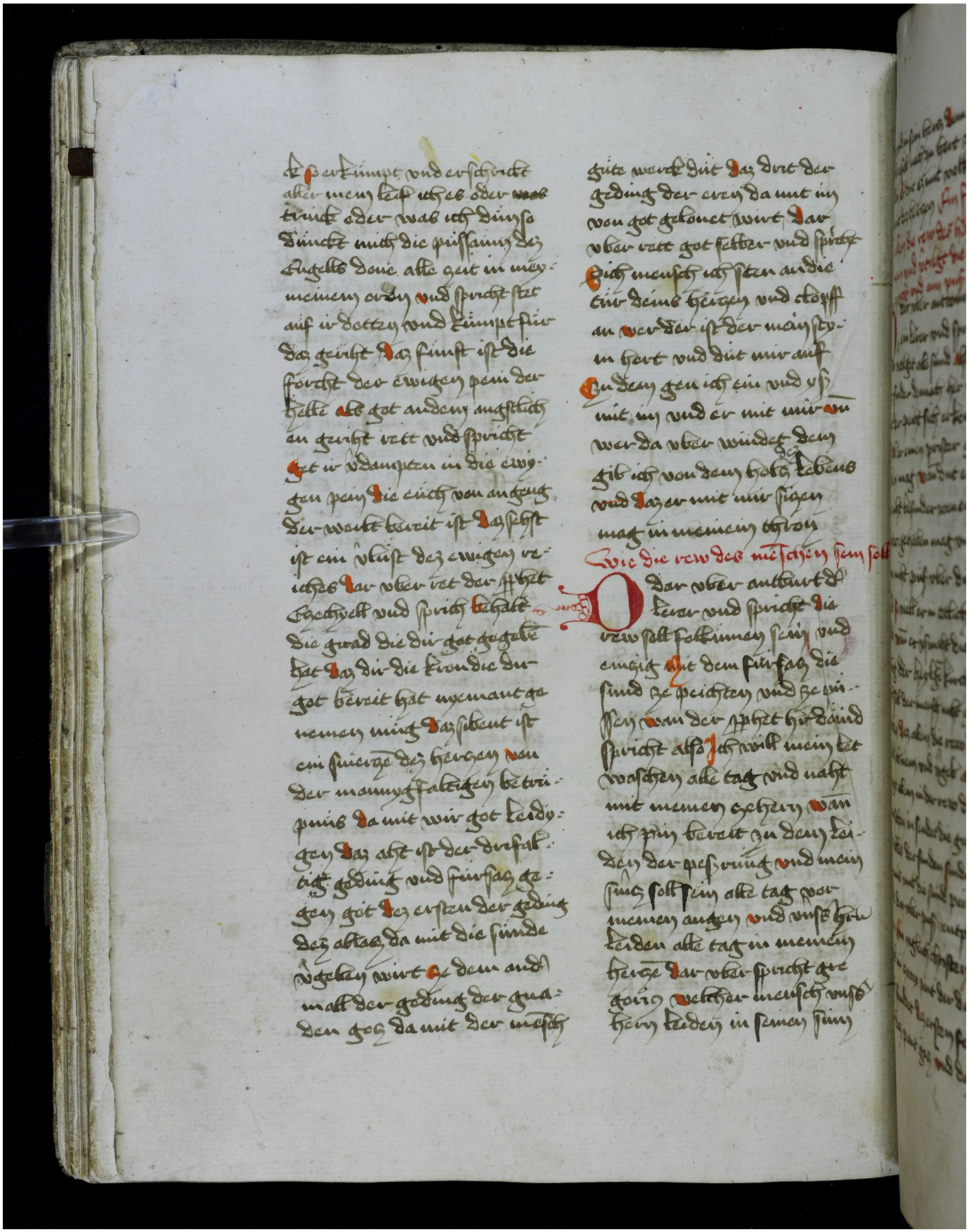
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



es pertumpt vnd erschrickt
aber mein leip ich es oder was
trinck oder was ich dinys
dincht mich die prissamny des
chuchels dons alle gut in mey-
nemen ordy vnd spricht ser
auf in dottey vnd kumpt fur
das gericht das sunst ist die
forcht der ewigen pein der
hellen als got andem auffstich
an gericht vrtt vnd spricht
get in vdampten in die ewi-
gen pein die euch von anfang
der wart bereit ist das sprist
ist ein vbrist des ewigen vr-
teils Dar vber vrtt der apbt
frechwell vnd spricht behalt
die gnad die dir gat gegeben
hat das dir die kroncke du-
got bereit hat nymant ge-
nemen mag das sibent ist
ein smerze des hertzen von
der mannygfaltigen betri-
pnus da mit wir got leido-
gen das acht ist der dreifal-
tigk gedingk vnd fursag ge-
gen got des ersten der gedingk
des abtas da mit die sunde
vngelten wirt ze dem andern
mall der gedingk der gna-
den geg da mit der mensch
gute werck dut das dirt der
gedingk der ewigen da mit ny
von got gekronet wirt Dar
vber vrtt got sellter vnd spricht
sich mensch ich sten an die
tur deins hertzen vnd klopff
an wer der ist der mein stym
in hort vnd dut mir auf
Zu dem gen ich ein vnd vs
mit ny vnd er mit mir zu
wer da vber winder dem
gib ich von dem holtz lebens
vnd das er mit mir sitzen
mag in meinem thron

Wie die rew des mitschey sein soll

Dar vber antwurt der
herr vnd spricht die
rew soll volkumen sein vnd
ewigk Mit dem fur sag die
sunde ze peichten vnd ze pi-
essen wan der apbt hie daund
spricht also Ich wilt mein bet
waschen alle tag vnd nacht
mit meinen echren wan
ich pin bereit zu dem lei-
den der pessrung vnd mein
sunde soll sein alle tag vor
meinen augen vnd vnsse hie
leiden alle tag in meinem
hertze Dar vber spricht ge
gott welcher mensch vnsse
hein leiden in seinen sinn